



BISTUM AUGSBURG

BISCHÖFLICHES ORDINARIAT

Bischöfliches Ordinariat • Postfach 11 03 49 • 86028 Augsburg

Herrn Armin Weber
Bayerische Tierrechtsorganisationen
Postfach 23 30
82104 Germering

**HAUPTABTEILUNG VI
GRUNDSATZFRAGEN:
Glaube und Lehre -
Hochschule-
Gottesdienst und Liturgie**

Telefon: 0821 3166-450
Telefax: 0821 3166-459
E-Mail: [gerda.riedl@
bistum-augsburg.de](mailto:gerda.riedl@bistum-augsburg.de)

Augsburg, 25.7.2013
Az: 1018

Ihre Ansprechpartnerin:
Prof. Dr. Gerda Riedl

Ihr Antrag auf Abschaffung der Hubertusmessen im Bistum Augsburg

Sehr geehrter Herr Weber,

Sie haben sich mit Ihrem offenen Brief vom 11. Juli 2013 bezüglich der Hubertusmessen auch direkt an Hwst. Herrn Bischof Dr. Zdarsa gewandt, der Ihr Schreiben mit Interesse gelesen hat. Zuständigkeitshalber wurde ich mit der Beantwortung Ihrer Anfrage beauftragt.

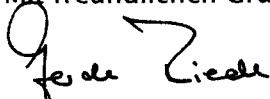
Die von Ihnen dargelegte Problematik der Jagd ist gewiss ein Thema, das im Blick auf die Verantwortung des Menschen für die Schöpfung mit entsprechender Ernsthaftigkeit zu behandeln ist. Freilich ist über theologische Einschätzungen hinaus zur angemessenen Beurteilung der Thematik auch einschlägige Fachkenntnis unverzichtbar. Daher begrüßen wir jede Initiative, die hier zu einer sachgemäßen Klärung beiträgt.

Was nun allerdings Ihre Forderung angeht, die Hubertusmessen in der Diözese Augsburg zu untersagen, möchte ich Sie auf Folgendes hinweisen: Wenn wir am 3. November jeden Jahres das Fest des Hl. Hubert mit einer heiligen Messe feiern, so feiern wir weder den Jäger noch die Jagd, sondern einen Bischof des frühen 8. Jh.s, der sich durch ein asketisches Leben und seine engagierte Glaubensverkündigung in schwieriger Zeit ausgezeichnet hat. Dies drückt sich auch in den ausgewählten Tageslesungen dieses Gedenktages aus.

Ausgehend von einer Legende des 11. Jh.s hat sich entsprechendes Brauchtum angelagert und der heilige Hubert gilt seit langem daher auch als Patron der Jäger. Wenn bestimmte Personengruppen sich der Fürsprache eines besonderen Heiligen unterstellen, so ist das aus unserer Sicht nicht zu beanstanden und drückt, wo es über das bloße Brauchtum hinausgeht, das Wissen um die Verwiesenheit auf Gott aus. Vor diesem Hintergrund können auch die Hubertusmessen ein Glaubenszeugnis eben dieser Gruppe der Jäger sein. Eine feierliche Hubertusmesse im Dom, wie sie im Bistum Trier früher gefeiert wurde und wohl für 2013 auch wieder geplant ist, hat in Augsburg allerdings ohnehin keine Tradition. Für uns stellt sich grundsätzlich die Frage nach einer angemessenen Gestaltung der Hubertusmesse, in der das

Glaubenszeugnis des Bischofs Hubert zur Sprache kommt. Eine generelle Abschaffung dieses Gedenktages legt sich von daher weder nahe noch haben die Bischöfe dafür überhaupt eine Zuständigkeit.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Gerda Riedl". The signature is written in a cursive style with a large initial 'G' and a long horizontal stroke.

Prof. Dr. Gerda Riedl
Hauptabteilungsleiterin